Referenten

Dr. Frauke Bachler

Referatsleiterin im Bundesamt für Justiz, Bonn

Frauke Bachler studierte nach einer Ausbildung zur Bankkauffrau Rechtswissenschaften an den Universitäten Passau, Genf und Würzburg. Es folgten Tätigkeiten beim deutschen Notarinstitut (DNotI), dem französischen Pendant (CRIDON/Paris) und als Rechtsanwältin für eine Großkanzlei in Berlin. Von 1997 bis 2010 war sie, unterbrochen durch einen einjährigen Forschungsaufenthalt an der University of Michigan/USA, Referentin im Bundesministerium der Justiz in verschiedenen Abteilungen, zuletzt als Regierungsdirektorin. Im Bundesamt für Justiz leitete sie das Referat für Internationale Registerangelegenheiten, seit April 2012 ist sie Leiterin des Referats für Auslandsunterhalt.

Frank Boos

Dipl.-Kfm., Rastatt

Geb. 1968 in Rastatt. Von der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von Unternehmen und Praxen im Gesundheitswesen, Betriebsanalysen und Betriebsunterbrechungsschäden. Gesellschaftergeschäftsführer des Unternehmens Pfeffer & Boos. Sachverständigenbüro Gesundheitswesen in Rastatt / Berlin, Bundesfachbereichsleiter Betriebswirtschaft des BVS, Autor zahlreicher Veröffentlichungen in: MedR, NJW, Der Sachverständige, Deutsches Ärzteblatt etc.. Mitautor Buch Praxisbewertung für Arztpraxen und Psychotherapeutische Praxen (Deutscher Ärzte-Verlag und C.H. Beck); Praxisbewertung Zahnarztpraxen (Deutscher Zahnärzteverlag); Medizinische Versorgungszentren – ein Leitfaden für Gründer (Deutscher Ärzteverlag), Deutsches Steuerberaterhandbuch (Stollfuß Verlag).

Helmut Borth

Präsident des Amtsgerichts Stuttgart a.D., Heilbronn

Geb. 1943; von 1974 – 2008 im Richterdienst des Landes Baden-Württemberg, von 1977 bis 2008 Richter in Familien-, Zivil- und Handelsregistersachen, von 1993 bis 2000 am OLG Stuttgart, von 1997 bis Ende 2000 Vorsitzender eines Senats für Familiensachen, danach Präsident des Amtsgerichts Stuttgart; Mitautor im Schwab, Handbuch des Scheidungsrechts, sowie im Musielak (ZPO-Kommentar) zum Verfahrensrecht in Familiensachen, Monografien zum Versorgungsausgleich und Unterhalt. Mitherausgeber der FamRZ, in dieser auch Schriftleiter zum Unterhalt und Versorgungsausgleich, mehrfach Sachverständiger im Deutschen Bundestag (FamFG, Versorgungsausgleich), Verfasser von Beiträgen in Fachzeitschriften zum Unterhalt, Versorgungsausgleich und Verfahrensrecht.

Dr. Gudrun Doering-Striening

Rechtsanwältin, Essen

Geb. 1956, Fachanwältin für Sozial- und Familienrecht; Vorsitzende der Anwälte und Anwältinnen im Familienrecht e.V.; Mitbegründerin des Deutschen Seniorenrechtstags; diverse Veröffentlichungen im Opferrecht und auf den Schnittstellen zwischen Sozialrecht, Familien- und Erbrecht, u. a. Mitherausgeberin und Autorin des "Seniorenrechts" (Nomos Verlag); langjährige Dozentin und Referentin im Sozial-, Familien-, Erb- und Seniorenrecht. Mehr unter www.rue94.de.

Hans-Joachim Dose

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe

Hans-Joachim Dose war von 1990 bis 1994 Familienrichter in Einbeck und von 1995 bis 1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am BGH, u. a. im XII. Zivilsenat. In der Zeit von 1998 bis 2003 war er als Richter am OLG Celle u. a. einem Familiensenat zugewiesen. Am 10. Dezember 2003 wurde er zum Richter am BGH ernannt; seitdem ist er Mitglied in dem u. a. für das Familienrecht zuständigen XII. Zivilsenat. Seit Juli 2009 war er dessen stellvertretender Vorsitzender, seit dem 18. Juni 2012 ist er Vorsitzender dieses Senats. Herr Dose ist seit Januar 2009 Mitglied im Präsidium des BGH und ebenfalls seit Januar 2009 Vorsitzender der Juristischen Studiengesellschaft Karlsruhe; er ist Mitglied im Vorstand der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht, Vorsitzender des Oberschiedsgerichts der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und u. a. Mitherausgeber der FamRZ.

Heinz-Josef Friehe

Präsident des Bundesamts für Justiz, Bonn

Heinz-Josef Friehe, 1954 in Beckum (Westfalen) geboren, studierte nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann Rechtswissenschaften in Münster. Von 1987 bis 1991 war er Referent im Bundesministerium der Justiz, unterbrochen von einer Entsendung nach Rom zu UNIDROIT, dem Internationalen Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts. Es folgte eine Verwendung im Bundeskanzleramt in Berlin, zuletzt als Leiter des für den Bundesnachrichtendienst zuständigen Referats. Von 2003 bis 2008 leitete er im Bundesministerium der Justiz das Referat für Arbeits- und Sozialrecht und von 2008 bis 2011 das Referat „Grundrechte". Seit 1. Januar 2012 ist er Präsident des Bundesamts für Justiz in Bonn.

Dr. Walter Kogel

Rechtsanwalt, Aachen

Fachanwalt für Familienrecht und seit 1975 in Aachen als Rechtsanwalt tätig. Zum Thema Güterrecht sind zahlreiche Aufsätze von ihm veröffentlicht worden. Er ist Autor des Buches „Strategien beim Zugewinnausgleich" (4. Auflage, 2013), erschienen in der NJW-Schriftenreihe Band 76, sowie des Buches „Strategien bei der Teilungsversteigerung des Familienheims" (FamRZ, Buch 35). Im Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht hat er den Themenkreis „Ehebezogene Zuwendungen, Ehegatteninnengesellschaft, familienrechtlicher Kooperationsvertrag" kommentiert. Seit Jahren ist er für die Arbeitsgemeinschaft Familienrecht als Referent zu güterrechtlichen Themen tätig.

Dr. Christian Pelke, LL.M.

Rechtsanwalt, Bielefeld

Geb. 1972. Rechtsanwalt zunächst in Berlin und Düsseldorf, nunmehr bei Spieker Arens Leiner in Bielefeld. Schwerpunkte seiner anwaltlichen Tätigkeit liegen in der gesellschaftsrechtlichen Gestaltung, steueroptimierten familien- und erbrechtlichen Beratung sowie Prozessführung in finanzgerichtlichen Verfahren über sämtliche Instanzen. Referent für verschiedene Fortbildungsträger und (Mit-) Autor bei verschiedenen juristischen Fach- und Formularbüchern sowie Verfasser einer Vielzahl von juristischen Fachaufsätzen.

Dr. Wolfgang Reetz

Notar, Köln

Geb. 1961. Nach dem Jurastudium zunächst wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Europa- und Verwaltungsrecht an der Universität Würzburg, danach u. a. Geschäftsführer der Ländernotarkasse in Leipzig. Seit Juni 1999 Notar in Köln, seit Oktober 2009 Mitglied im Ausschuss für Familienrecht der Bundesnotarkammer in Berlin und Paten-Notar für Familienrecht beim Deutschen Notarinstitut (DNotI). Autor von Fachbüchern und Verfasser zahlreicher Aufsätze in verschiedenen Fachzeitschriften; zudem an diversen anderen Publikationen beteiligt. Als Referent für verschiedene Fortbildungseinrichtungen und Notarkammern tätig.

Matthias Schmid

Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz, Berlin

Matthias Schmid ist Ministerialrat im Bundesministerium der Justiz in Berlin und leitet das Referat I A 3 (Versorgungsausgleichsrecht, Mietrecht). Geboren 1960, studierte er nach dem Zivildienst Rechtswissenschaften an der Universität Mainz. Nach seinem Referendariat in Berlin arbeitete er zunächst kurzzeitig als Rechtsanwalt, danach von 1991 bis 2000 als Richter in Berlin, bis er in das Bundesministerium der Justiz eintrat. Seit 2006 ist er Referatsleiter in der Abteilung I (Bürgerliches Recht). Herr Schmid publizierte zum Privat- und Wirtschaftsrecht einschließlich Fragen des Versorgungsausgleichs. Nebenamtlich lehrt er in der Referendarausbildung des Landes Berlin und bei der Bundesakademie für Öffentliche Verwaltung zu den Themen Rechtssprache und Methodik der Gesetzgebung.

Klaus Schnitzler

Rechtsanwalt, Euskirchen

Geb. 1948. Studium der Rechtswissenschaften in Bonn. Seit 1976 Rechtsanwalt mit Spezialisierung auf das Familienrecht. Fachanwalt für Familienrecht seit 1997. Chefredakteur der Zeitschrift Forum Familienrecht. Herausgeber des Münchener Anwaltshandbuch Familienrecht (3. Aufl. 2010) und Bandherausgeber Nomos Kommentar Band Familienrecht (2. Aufl. 2010). Dozent der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht und der Deutschen Anwaltakademie. Zahlreiche Aufsätze zu Verwirkungsthemen.

Dr. med. Sabine Schonert-Hirz („Dr. Stress")

Medizin und Training, Berlin

Seit über 20 Jahren gefragte Stressmanagement- und Gesundheitsexpertin. Nach ihrem Studium in Köln arbeitete sie als Ärztin und bildete sich in verschiedenen Bereichen der humanistischen Psychologie, in Entspannungstechniken, Sportmedizin und Coaching weiter. Bekannt wurde sie als Moderatorin und Filmautorin für verschiedene Gesundheitssendungen im WDR- und NDR-Fernsehen. Seit 1983 ist sie selbständige Unternehmensberaterin, Referentin und Trainerin und lebt in Berlin.

Lotte Thiel

Rechtsanwältin, Koblenz

Frau Rechtsanwältin Lotte Thiel ist Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin in Koblenz. Sie arbeitet schwerpunktmäßig im Familienrecht, Sozialrecht und anwaltlichen Gebührenrecht. Sie ist Mitherausgeberin des „Neuen Gebührenrechts für Rechtsanwälte", des „ABC der Kostenerstattung" und u. a. Mitautorin des Streitwertkommentars, RVG-Kommentars und des „Familiengerichtskostengesetzes (FamGKG)."

Gerd Uecker

Rechtsanwalt, Hamburg

Geb. 1955. Seit 1985 Rechtsanwalt in der Kanzlei Schneider Stein & Partner in Hamburg und seit 1987 ihr Sozius. Fachanwalt für Familienrecht seit 1997. Tätigkeitsschwerpunkte im Erb- und Familienrecht unter besonderer Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Aspekte. Co-Autor u. a. im „Praxishandbuch Familienrecht" (Kapitel „Internationales Familienrecht" und „Vermögensrechtliche Ausgleichsansprüche außerhalb des Güterrechts"), „Fachanwaltskommentar Familienrecht" (Kapitel „Nachehelicher Unterhalt"), „Handbuch Familienvermögensrecht" (Kapitel „Sondervermögen Haushalt"). Mitglied u. a. im Vorstand des Deutschen Anwaltvereins und des Hamburgischen Anwaltvereins, dort bis 2010 als Vorsitzender.

Prof. Dr. jur. Thomas Zacher, M.B.A.

Rechtsanwalt, Köln

Professor für International Management, Wirtschaftsrecht und Steuerwesen im Fachbereich Betriebswirtschaft an der FHDW in Bergisch Gladbach bei Köln seit 2000. Zudem seit 1993 Rechtsanwalt mit Spezialisierung im Kapitalmarktrecht, Gesellschaftsrecht und Steuerrecht. Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Steuerrecht sowie zahlreiche Veröffentlichungen zu diesem Bereich. Umfangreiche Praxis in der Konzeption, Begleitung wie auch Sanierung von Kapitalanlagemodellen.